

## Vorrede.

Volck muß man mit einerley gewissen Text und Form lehren, sonst werden sie gar leicht irre, wenn man heute so, und über ein Jahr so lehret, als wolte man es bessern, und wird damit alle Mühe und Arbeit verlohren.

Das haben die lieben Väter auch wohl gesehen, die das Vater Unser, Glauben, Zehen Gebot, alle auf eine Weise haben gebrauchet. Darum sollen wir auch bey dem jungen und einfältigen Volck solche Stücke also lehren, daß wir nicht eine Syllaben verrücken, oder ein Jahr anders denn das andere fürhalten, oder fürsprechen. Darum erwehle dir, welche Form du wilt, und bleibe darben ewiglich. Wenn du aber bey den Gelehrten und Verständigen predigen solt, so magst du deine Kunst beweisen, und die Stücke so bundkrauß machen, so meisterlich drehen, als du kanst. Aber bey den jungen Volcke bleibe auf einer gewissen und einigen Form und Weise, und lehre sie fürs allererste diese Stücke: Nemlich, die Zehen Gebot/ Glauben Vater Unser &c. nach dem Text hin von Wort zu Wort, daß sie alles nachsagen können, und auswendig lernen.

Welche aber nicht lernen wollen, daß man denselbigen sage, wie sie Christum verleugnen,